

Inhalt

Einleitung	8
------------------	---

Teil A

Momente der (Ent-)Spannung: Heterosexuelle Paar(bezieh)ungen

I. Ehe, Familie und Sexualität im Kaleidoskop der Wissenschaften	18
1. Ein pikanter Gegenstand und seine Herausforderer	18
2. Stolperstein: Forschungsbeiträge aus den Nachkriegsjahren	19
3. Sexualität als wissenschaftlicher Gegenstand	21
Empirische Sozialforschung	21
Soziologie	22
Sexualforschung	22
II. Das Denkmodell des sexuellen Eheverständnisses	28
1. Die Ratgeberliteratur als Quelle	28
Maßstab für Hilfe und Orientierung	28
Unterweisungen in Aufklärungsfragen	29
... und Erotik	30
Nachkommenschaft	31
2. Vor- und außereheliche Geschlechtsbeziehungen	32
3. Prostitution als „regelwidriges Sexualverhalten“	34
Gesellschaftlicher Störfaktor	34
Aspekte der Prostitution	35
„Geschlechtskrankheiten bedrohen Volksgesundheit“	37
Das Städtische Pflegeamt in Kiel und die „heimliche Prostitution“	43
4. Abschließende Betrachtung	45
III. Familiäre Innen-Ansichten: ganz privat?	48
1. Sexualität & Aufklärung	48
2. Liebe! Heirat!? Schwangerschaften	50
3. Resümee: „Blick zurück nach vorn“	53
IV. Erotik als Nachkriegsware	55
1. Über Beate Uhse und den Markt sexueller Bedürftigkeiten	55
Sexualität und Erotik	55
Aggressionen und Agitationen	56
Werbestrategien der Firma Uhse	57
Zur sexuellen Kriegsversehrtheit von Männern	58

Teil B

Gesellschaftliche Zerreißprobe: Mterlichkeit unter Vorbehalt

I. Die Ablehnung der Mutterschaft	62
1. Das Dilemma der Abtreibungen in Schleswig-Holstein	62
2. Zur Situationsbestimmung ärztlicher „Abtreibungsfrsorge“	63
Pecunia non olet. Oder: Der Aufbau der Mterhilfe im Programm	
Ärztlicher Maßnahmen	64
Exkurs: Motive für den Abtreibungswunsch aus der Gutachterstelle	
in Hamburg	66
3. Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche in der Frage des	
Schwangerschaftsabbruchs	67
Im Namen des Vaters... Zur evangelischen Mterhilfe	67
4. Standpunkte Betroffener	70
Reakte von Männern auf das Abtreibungsbegehren der Ehe- oder	
Geschlechtspartnerinnen	70
Wege der Abtreibung	72
5. Schlußbetrachtung	74
II. Mter wider Willen	76
1. Massenvergewaltigungen und Schwangerschaften	76
Ausgangspunkt: irritierende, barbarische Ereignisse	76
2. Zurückhaltende Zeitzeuginnen	78
3. Psychologische Ansicht	79
Die Folgen für eine vergewaltigte, schwangere Frau	80
Zum psychologischen Verständnis des Ehemannes	81
Deutungsversuche kulturell überlieferter Muster	81
4. Zum Abtreibungsbegehren vergewaltigter Frauen	83
Der Gang zum Amt	83
Die Glaubwürdigkeit der Frau	85
Die Antwort der Behörden	87
Ausgetragene Schwangerschaften	88
5. Wirtschaftliches Kalkül	89
Amtssprache	89
Das behördlich erfaßte Ausmaß der Vergewaltigungen	90
6. Einsichten in eine leidige Debatte ohne Ende	91
Materielle Entschädigungen für schwangere Frauen	91
Die Umsetzung der Ausgleichszahlungen	94
Schlußfolgerung	96
7. Zusammenfassung	97
Verantwortungslosigkeit	97
Diskriminierungen	97
Familiale Konsequenzen	98

Anhang

Familiäre Erinnerungen	104
1. Initiierung und Durchführung eines Schreibauftrages	104
Textvorlagen	104
Kennzeichnung berichtender Familienangehöriger	105
2. Zur Lebenslage damaliger Kinder und Erwachsener	106
3. „Reflexionen aus dem beschädigten Leben“	107
Sexualität & Aufklärung	107
Liebe! Heirat!? Schwangerschaften	108
Anmerkungen	121
Quellenverzeichnis	151
Literaturverzeichnis	153